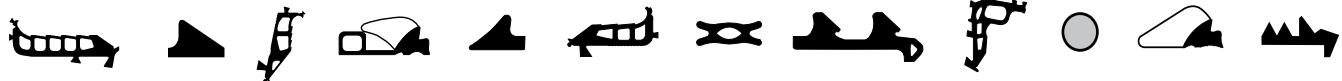
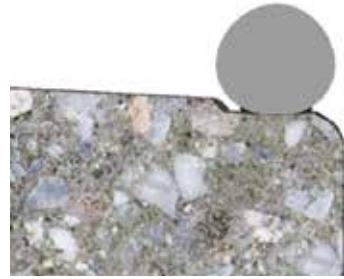


PRODUKTDATENBLATT

DS ST



DS ST ist ein Dichtring aus Elastomeren mit geschlossen-zelliger Struktur zur dauerhaften Abdichtung der Verbindungen von Muffenrohren im Abwasserbereich.

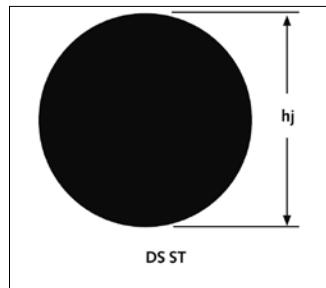
- DS ST entspricht den Anforderungen der europäischen Norm DIN EN 681-3 (Elastomerdichtungen mit zelliger Struktur).
- DS ST ist eine Kompressionsdichtung.
- DS ST mit zelliger Struktur besitzt eine flacher verlaufende Kraft-Verformungslinie als ein Dichtring mit dichter Struktur und hat daher bei gleicher Verformung geringere Rückstellkräfte. Es kommen so größere Dichtquerschnitte zum Einsatz, wodurch sich die Sicherheit gegen Umläufigkeit erhöht (breitere Dichtflächen!). Allerdings ist die Dichtungssicherheit gegen Scherlasten bei zelligen Dichtringen geringer als bei Dichtringen mit dichter Struktur.
- DS ST wird vorne auf das Rohrspitze aufgezogen und bei der Herstellung der Rohrverbindung im Muffenspalt eingerollt und verformt.
- DS ST wird vom Rohrhersteller mit den Rohren lose zur Baustelle geliefert.

Geprüft und güteüberwacht durch
das MPA Berlin-Brandenburg.



VERWENDUNG DS ST

- DS ST wird als Rohrstoßdichtung bei Betonmuffenrohren im Abwasserbereich mit 30% bis 60% Verformung eingesetzt. Als Vordehnung der Dichtungsringe sind 15% bis 20% zu wählen.



BEMESSUNG DES DICHTRINGES (alle Maße in mm)

Bemessung der erforderlichen Ringdicke h_j muss die Muffenspaltweite w bestimmt werden. Hierzu sind an mindestens zehn Rohren einer Fertigung bzw. Lieferung der Außen-durchmesser des Spitzendes und der Innendurchmesser der Muffe zu messen. Die Rohre und die Durchmesser sind nach Inaugenscheinnahme so auszuwählen, dass die Größt- und Kleinstwerte erfasst werden.

Der Größtwert $\max w$ und Kleinstwert $\min w$ der Muffenspaltweite sind aus den Messwerten wie folgt zu berechnen:

$$\max w = \frac{\max d_{so} - \min d_{sp}}{2}$$

$$\min w = \frac{\min d_{so} - \max d_{sp}}{2}$$

BEMESSUNGSTABELLE (alle Maße in mm)

DS ST als Gleitring

(Funktionsbereich 30% – 60%, Vordehnung 17,5%)

h_j	t_+	t_-	$\max w$	$\min w$	$w \pm$	
10	1,6	0	6,4	4,0	5,2	1,2
12	1,6	0	7,6	4,8	6,2	1,4
14	1,6	0	8,8	5,6	7,2	1,6
16	1,6	0	10,1	6,3	8,2	1,9
18	1,6	0	11,3	7,1	9,2	2,1
20	2,0	0	12,6	8,0	10,3	2,3
22	2,0	0	14,0	8,8	11,4	2,6
24	2,0	0	15,3	9,5	12,4	2,9
26	2,0	0	16,6	10,2	13,4	3,2
28	2,0	0	17,9	10,9	14,4	3,5
30	2,0	0	19,1	11,7	15,4	3,7
32	4,0	0	20,4	12,8	16,6	3,8
34	4,0	0	21,7	16,5	17,6	4,1
36	4,0	0	23,1	14,3	18,7	4,4

Kleinere und größere h_j auf Anfrage.

HINWEISE FÜR DIE ROHRVERLEGUNG



- Vor dem Zusammenziehen der Rohre sind Muffen, Spitzenden und Dichtringe von anhaftendem groben Schmutz zu säubern.
- Das Rohr mit dem aufgezogenen Dichtring ist an den Muffenanfang des bereits verlegten Rohres heranzubringen und zentrisch in die Muffe einzufahren.
- Im übrigen sind die Verlegerichtlinien der Rohrhersteller und die Normen DIN EN 1610 und das Arbeitsblatt DWA-A 139 zu beachten.

Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.